

BS-Beschluss öffentlich
B514-28/12

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/902
 Erfassungsdatum: 01.10.2012

Beschlussdatum:
29.10.2012

Einbringer:

Dez. II , Amt 23

Beratungsgegenstand:

Neubau/Sanierungsprogramm städtischer Kindertagesstätten

Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Verhandelt - beschlossen						
Hauptausschuss	15.10.2012	3.10	auf TO der BS gesetzt	12	0	1
Bürgerschaft	29.10.2012	6.6.1		mehrheitlich	0	3

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Ja		

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft bestätigt die nachfolgende Zeitschiene zum Neubau städtischer Kindertagesstätten:

1. Die Kindertagesstätten „Marschak und „Friedrich Wolf“ sollen in den nächsten 5 Jahren, die Kindertagesstätten „Lilo Herrmann“ und „Regenbogen“ sollen in den nächsten 10 Jahren und die Kindertagesstätten „Zwergenland“ und „Makarenko“ sollen in den nächsten 15 Jahren durch Neubauten ersetzt werden.
2. Für die Kita „Marschak“ soll mit Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2012 eine Planung für einen Ersatzneubau beauftragt werden, die als Wiederverwendungsprojekt genutzt werden kann.

Mit der Vorlage soll ein Zeitplan und die konkrete Absicht für den Neubau von Kindertagesstätten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald festgelegt werden. Entsprechend dem Bericht des Immobilienverwaltungsamtes über den Bauzustand städtischer Gebäude und Anlagen ergibt sich im Bereich der Kindertagesstätten ein besonders hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Da es sich hier um kostenrechnende Einrichtungen handelt, wird hier am ehesten die Möglichkeit gesehen, Neubaumaßnahmen zu realisieren, da die Ausgaben über Gebühren refinanziert werden können.

Es wird vorgeschlagen, einige Kindertagesstätten schrittweise durch Neubauten zu ersetzen, da nicht nur der Modernisierungsgrad, sondern auch die Bauart den heutigen Anforderungen an Kindertagesstätten nicht mehr entsprechen. Da die Neubauten zum erheblichen Teil über Kita-Beiträge finanziert werden, wird dies möglicherweise zu höheren Elternbeiträgen führen.

Aus dem „Neubauprogramm“ unter Punkt 1 ergibt sich die Notwendigkeit, den Wert der Gebäude in der Eröffnungsbilanz herabzusetzen, da sich die Restnutzungsdauer verkürzt. Insofern ist die auf der Grundlage des Modernisierungsgrades rechnerisch ermittelte Restnutzungsdauer durch die zu ersetzen, die sich aufgrund der Planungen ergibt.

Im Haushaltsjahr 2012 sind noch investive Restmittel in Höhe von 100.000,-€ aus der Umbaumaßnahme Kita „Knirpsenland“ vorhanden. Diese sollen für eine erste Planung verwendet werden. Mit der Beschlussfassung wird eine Übertragung der Mittel in das nächste Jahr ermöglicht. Diese Planung soll eine Musterplanung für alle Neubauvorhaben sein, die grundsätzlich bei den anderen Neubauten wieder verwendet werden soll.

Die Kindertagesstätten „Lütt Matten“, „Riems“, „Rudolph-Petershagen“, „Knirpsenland“ und „Kunterbunt“ sollen schrittweise in Bauabschnitten saniert werden.